

## Pressemitteilung

### Trotz Inflation: Preise für zahnmedizinische Leistungen kaum gestiegen

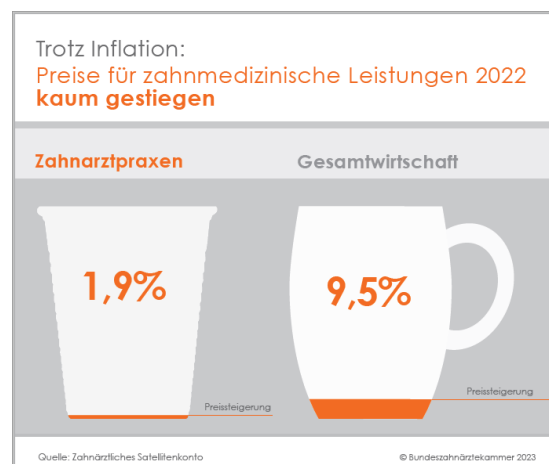
#### Aktuelle Zahlen zu Mundgesundheit und Zahnmedizin im Statistischen Jahrbuch

**Berlin, 11. Dezember 2023** – Die hohe Inflation trifft alle Bereiche. Im Jahr 2022 stiegen die Preise aller in Deutschland produzierten Güter gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 9,5 Prozent. Zahnärztliche Leistungen wurden dagegen nur um 1,9 Prozent teurer. Dieses aus Sicht der Patientinnen und Patienten erfreuliche Ergebnis zeigt allerdings, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte die gestiegenen Kosten für Vorleistungen und Löhne bisher weitgehend selbst tragen. Ursächlich hierfür ist auch der seit nunmehr 35 Jahren unveränderte Punktwert der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ).

Diese und weitere Zahlen zum zahnärztlichen Berufsstand, zur Mundgesundheit und zum Gesundheitsverhalten der Bevölkerung stehen in der aktuell erschienenen Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Es kann für 10,00 Euro zzgl. Versand über die BZÄK bestellt werden:

[www.bzaek.de/service/broschueren-und-publikationen.html](http://www.bzaek.de/service/broschueren-und-publikationen.html)



**Infografik zum Download: xxx**

Verwendung honorarfrei.

**Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer-Götte, Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: [presse@bzaek.de](mailto:presse@bzaek.de)**

**Rezensionsexemplare über [presse@bzaek.de](mailto:presse@bzaek.de)**